

<i>Geleitwort</i>	9
<i>Vorwort</i>	12
<i>Von der Kahlschlagswirtschaft zum „Naturnahen Waldbau“.....</i>	15
<i>Der weite Weg von der Fichte zum standortgerechten Mischwald.....</i>	16
<i>Mögliche Alternativen.....</i>	18
<i>Das Verbiss- und Schälproblem.....</i>	19
<i>Wo Naturverjüngung möglich sein muss</i>	22
<i>Effektive Verbiss- und Schälschutz-Prophylaxen.....</i>	25
<i>Forstliche Strukturreformen und ihre Folgen</i>	26
<i>Moderne Zeiten: das Liebesleben der Bäume</i>	27
<i>Gedanken zur „Lebensgemeinschaft Wald“.....</i>	29
<i>Wald vor Wild oder Wald mit Wild?</i>	30
<i>Naturverjüngung – ideal für Wald und Wild</i>	31
<i>Lebensgemeinschaft Wald – von der Eiche bis zur Ameise.....</i>	34
<i>Totholz und andere „Erfindungen“ des Naturschutzes</i>	35
<i>Waldbauliche Gutachten – und ihre möglichen Folgen</i>	36
<i>Vom „Garten Eden“ zur Brombeerwildnis</i>	39
<i>Tagaktivität des Wildes verringert Wildschäden.....</i>	41
JOHANNES ERBPRINZ VON SCHWARZENBERG	
<i>Gedanken zur Rotwildhege in der Kulturlandschaft... </i>	43
<i>Welche Faktoren sind für die Lebensqualität des Rotwildes wichtig?.....</i>	45
<i>Grundsäulen der Rotwildbejagung.....</i>	46
<i>Alte Hirsche sind aus biologischen Gründen notwendig</i>	49
<i>Struktur der Rotwildreviere</i>	50
<i>Bewirtschaftung in den Kernrevieren.....</i>	51
<i>Die Bewegungsjagd.....</i>	52
<i>Bewirtschaftung in den Randrevieren.....</i>	53
<i>Rotwildbewirtschaftung im Hochgebirge</i>	55
<i>Fütterung und Wintergatter</i>	57
<i>Die richtigen Futtermittel</i>	59
<i>Der Wolf und Rotwild-Großrudel</i>	60

Rotwildbewirtschaftung in der Südeifel.....	63
<i>Das Rotwildgebiet Cochem-Kondel.....</i>	<i>65</i>
<i>Bestandsentwicklung und Abschusskontrolle</i>	<i>66</i>
<i>Personen sind auch Programme</i>	<i>68</i>
<i>Zuwachs und Einstandsverlagerung.....</i>	<i>69</i>
<i>Autochthone Geweihtypen, Inzucht und Blutauffrischung.....</i>	<i>71</i>
<i>Rotwildproblem oder Jägerproblem?</i>	<i>73</i>
<i>Gegenwart und Ausblick</i>	<i>74</i>
Gedanken zum Rehwild	77
<i>Vom „Hirsch des kleinen Mannes“ zum Waldvernichter</i>	<i>78</i>
<i>Wann ist Verbiss ein „Schaden“?.....</i>	<i>79</i>
<i>Nationalparks und Windräder ja, Rehwild nein?</i>	<i>81</i>
<i>„Tradieren“ von Erfahrungen kaum noch möglich.....</i>	<i>84</i>
<i>Wann ist ein Rehbock alt beziehungsweise „reif“?.....</i>	<i>87</i>
<i>„Über Rehe ...“ (Herzog Albrecht von Bayern) und die Zahnhärte</i>	<i>90</i>
<i>Bejagung in der Blattzeit.....</i>	<i>91</i>
<i>Bewegungsjagd auf Rehwild</i>	<i>94</i>
<i>Die Nachsuche auf Rehwild</i>	<i>95</i>
Gedanken zum Schwarzwild	97
<i>Spagat zwischen waid- und tierschutzberechtigter Bejagung und Wildschadensverhütung</i>	<i>98</i>
<i>Die Schwarzwildbestände steigen und steigen</i>	<i>99</i>
<i>Frühe Libido.....</i>	<i>101</i>
<i>Das Problem Mais</i>	<i>102</i>
<i>„Deckelung“ der Wildschäden</i>	<i>104</i>
<i>Führende Bachen.....</i>	<i>105</i>
<i>Effektive Bejagung.....</i>	<i>107</i>
<i>Gesellschafts-/Bewegungs-/Treibjagden</i>	<i>109</i>
<i>„Vollernter“ und Repetierer, Tradition gegen Neuzeit.....</i>	<i>110</i>
<i>Schwarzwildbejagung in der Zukunft</i>	<i>111</i>
Gedanken über Jagdgäste.....	113
<i>Jagdgast und Eigenjagdbesitzer.....</i>	<i>115</i>
<i>Jagdgast und Jagdpächter.....</i>	<i>117</i>
<i>Jagdgast und „Jagdleiter“</i>	<i>121</i>
<i>Jagdgäste bei „Verkaufsjagden“</i>	<i>123</i>

<i>Gedanken über das Jagen im Ausland</i>	125
<i>Keine Jagd auf bedrohte Arten.....</i>	127
<i>Typische und untypische Auslandsjäger.....</i>	129
<i>Ideologien contra Fakten.....</i>	130
<i>„Jagdgründe“ mit ähnlicher und solche mit anderer Jagdkultur.....</i>	131
<i>„Wo der Wolf jagt, wächst der Wald“?.....</i>	135
<i>Fakten contra Ideologien.....</i>	136
<i>Zahlen und Fakten.....</i>	137
<i>Wölfe „brauchen“ Rothirsche</i>	139
<i>Zuwachsrate beim Wolf – eine notwendige Überlegung.....</i>	141
<i>Wer zahlt die Schäden?</i>	142
<i>„Risiko-Abschätzung“ zur Rückkehr der Wölfe</i>	143
<i>Folgen für Wald, Wild und Jagd.....</i>	145
<i>Alternative zur bundesweiten Willkommenseuphorie: Wolfsgebiete</i>	146
DR. JÖRG MANGOLD	
<i>Die Jagdkunst, unverzichtbarer Teil unserer Jagdkultur</i>	149
<i>Jagdhunde – Unverzichtbare Helfer des waidgerechten Jägers.....</i>	159
<i>Jagdhundrassen und ihre Zuchtvereine.....</i>	160
<i>Unsere Jagdhunde und ihre Einsatzbereiche</i>	163
<i>Zuchtdurchführungen und Zuchtkriterien.....</i>	165
<i>Inzucht und Fremdzucht, Begriffsbestimmung und Auswirkungen.....</i>	166
<i>Eine Schweißhund-Mutterlinie.....</i>	167
<i>Jagdhundzucht heute – Zuchtstrategien – Zuchtphilosophien</i>	174
<i>Schwarzrassen haben Konjunktur</i>	176
<i>Die zwei Seiten einer Medaille.....</i>	179
<i>Gebrauchs-Kreuzungen</i>	181